

## Die Studenten wurden am AZEK Kurs 2012 mit iPads ausgerüstet

**Am 1. Februar 2012 startete der neue AZEK Hauptkurs CIIA/CIWM in Zürich sowie in Genf mit insgesamt 231 neuen Kursteilnehmern. Wie jedes Jahr am 1. Kurstag begrüßte der Präsident der SFAA, Dr. Giuseppe Benelli, die neuen Studenten in Zürich und richtete einige Worte über die SFAA an sie. In Genf war es Verwaltungsratsmitglied Jean-Sylvain Perrig, welchem diese Ehre gebührte.**

Am 16. Februar 2012 durften wir erstmals die neuen FMO (Financial Market Operator) Studenten in Zürich sowie in Genf begrüßen. Dieser Lehrgang vermittelt Kenntnisse, die grundlegend sind, um den Anforderungen der Finanzinstitute in den Bereichen Finanzen, Operations, Regularien, Steuern und Buchhaltung zu entsprechen. Der ganzheitliche Ansatz umfasst alle Finanzinstrumente sowie sämtliche verbundene Transaktionen.

Ab diesem Jahr wurden keine Kursordner mehr verteilt. Die neuen Studenten haben alle ein iPad erhalten auf welches sie die Kursunterlagen sowie die Handouts der Dozenten herunterladen können.

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr zahlreiche neue AZEK Studenten begrüßen durften und wünschen ihnen viel Erfolg für ihre Weiterbildung.



Die Vergangenheit



Die Zukunft: S. Dufournet, Student FMO

### Inhalt

- 1 AZEK Kurs 2012
- 2 Fonds' 12
- 3 SFAA Club
- 3 Jubiläum: EFFAS wird 50
- 4/5 Gründung: AIWMI
- 5 Prüfungen März-Session
- 5 Buchtipp Lukasz Snopek
- 6 SFAA Agenda 2012
- 7 Swiss Analysts Award 2012
- 8 SFAA Inside
- 8 Neue Mitglieder
- 8 Agenda
- 8 Impressum

# FONDS'12: Ungebrochenes Interesse am Marktplatz des Fondswissens

Am 3. Februar 2012 schloss die vierzehnte Ausgabe der grössten Schweizer Finanzmesse ihre Tore. Rund 8300 private und institutionelle Anleger besuchten während der drei Messtage die FONDS'12 im Kongresshaus Zürich. Der neu für Profianleger geschaffene Ausstellungsbereich, der zusätzlich ein Open Forum mit Speed-Workshops bot, stiess auf reges Interesse. Grossen Zuspruchs erfreute sich am Fachbesuchertag wie an den Publikumstagen auch das vielfältige Rahmenprogramm mit Vorträgen und Diskussionsrunden zu marktaktuellen Themen. Die Bildungsinitiative «FinanzFITamine – Anlagewissen kompakt» wurde von verschiedenen Mittelschulklassen aus den Kantonen Aargau und Zürich besucht. «Die Besucherzahlen sprechen dafür, dass die Fondsmesse auch im Zeitalter digitaler Informationsmöglichkeiten nach wie vor seine Berechtigung hat», resümiert Gregor Johner, Mitinhaber des Messeveranstalters BEVAG Better Value AG.



Die Teilnehmer



Zürich, 3. Februar 2012 – Die verstärkte Interaktion zwischen professionellen Anlegern, Ausstellern und Experten, wie sie Fachbesuchertag und der speziell für Profianleger geschaffene Ausstellungsbereich bot, hat sich bewährt. Im Rahmen des «Highlight»-Programms diskutierten die Beteiligten über die Herausforderungen des politischen und wirtschaftlichen Umfelds sowie die daraus resultierenden Anlagetrends, angeregt durch das Impulsreferat zum Patt in der US-Politik, wie es Simon Evenett, Professor für Ausenwirtschaft und Entwicklung an der Universität St. Gallen, darlegte, und durch die Energiestrategie 2050 des Bundesrats, vorgestellt von Matthias Gysler, stellvertretender Leiter der Abteilung Energiewirtschaft und Chefökonom des Bundesamts für Energie.

Das Open Forum bot Gelegenheit, sich über Fixed Income, Währungen und die regulatorischen Herausforde-

rungen für den Schweizer Finanzplatz auszutauschen. Das Thema Fixed Income konnten die Profianleger überdies in Speed-Workshops vertiefen. Regen Gebrauch machten die Fachbesucher auch von der Möglichkeit, sich an den Ständen der 100 Aussteller persönlich mit Fondsmanagern zu treffen.

Die prominent besetzten Roundtables an den beiden Publikumstagen erwiesen sich als grosser Anziehungspunkt. Die Diskussionsrunde zu den Herausforderungen im Schweizer Private Banking traf im aktuellen Marktumfeld den Nerv der Zeit, ebenso wie der Roundtable zur Rentensicherheit. Ungebrochen war auch das Interesse an den Anlegerseminaren des neutralen Geldexperten Giuseppe Botti. Die verstärkte Eigenverantwortung der Anleger, wie sie die an der FONDS'12 vorgestellte Studie von AXA Investment Managers zum Fondswissen der Schweizer Bevölkerung zum Ausdruck

bringt, zeigte sich auch am breiten Interesse an der vor drei Jahren eingeführten Bildungsinitiative «FinanzFITamine – Anlagewissen kompakt». Das Angebot der Partnerorganisationen Swiss Funds Association SFA, iconomix – das Bildungsangebot der Schweizerischen Nationalbank, SIX Swiss Exchange und FSB Fachschule für Bankwirtschaft mit einer Fragestunde rund um Fonds, mit einem interaktiven Quiz über finanzielles Grundwissen, einem Workshop zu den Gründen eines Börsengangs und einem Workshop zur Bank im Anlagekundengeschäft wurde von Mittelschulklassen und Messebesuchern rege genutzt.

Die FONDS'13 findet vom 6. bis 8. Februar 2013 wiederum im Kongresshaus Zürich statt.

## Veranstalter

Gregor Johner, BEVAG Better Value AG  
Morgartenstrasse 5, CH-8004 Zürich  
Tel. +41 (0)44 241 30 60  
Fax +41 (0)44 241 30 68  
info@fondsmesse.ch  
www.fondsmesse.ch

## Medienbeauftragte

Corin Ballhaus, Ballhaus Wording  
Dolderstrasse 24, CH-8032 Zürich  
Tel. +41 (0)43 818 58 10  
info@ballhaus-wording.ch

## SFAA Club vom 19. März in Zürich mit Dr. Martin Maurer



### «Abgeltungssteuer – wo stehen wir eigentlich?»

Die Problematik der Abgeltungssteuer ist sehr aktuell und die Ratifizierung verschiedener Abkommen mit anderen Ländern ausserordentlich wichtig für den Schweizer Finanzplatz. Zu diesem heiklen Thema konnten wir am ersten SFAA Club dieses Jahres Dr. Martin Maurer, Geschäftsführer des Verbandes der Auslandsbanken in der Schweiz, als Referent begrüßen.

Nach einer interessanten Einführung über die geopolitischen Entwicklungen zur Steuerproblematik während der letzten Jahre hat Dr. Maurer die verschiedenen Optionen erläutert: die Forderungen der OECD, der automatische Informationsaustausch und die Abgeltungssteuer. Er erklärte wie die Schweizer Regierung die Abgeltungssteuer als Alternative zum automatischen Informationsaustausch vorgezogen hat. Nach einer Darstellung der Basisprinzipien dieser Option wurde ein Ausblick wie auch die Steueragenda unseres Landes besprochen. Dabei war natürlich die wichtigste Frage, wie weit sollte die Schweiz den Forderungen anderer Staaten entgegenkommen und was sie zu ihrem eigenen Schutz tun kann. Gesucht wird im Interesse der Banken eine faire Lösung. Die grösseren Institute könnten die Altlasten legalisieren, während die kleineren Banken ihren Marktzutritt im Ausland sicherstellen. Wie zu erwarten war, hat die Darstellung der Vor- und Nachteile eine interessante Diskussion bei den über 90 Teilnehmern ausgelöst.



## 2012 ist ein wichtiges Jahr für die European Federation of Financial Analyst Societies: EFFAS wird 50.

Die wichtigste Herausforderung für EFFAS und seine Mitgliedsvereinigungen ist, die Anforderungen der Mitglieder zu erfüllen und ein Umfeld zu schaffen, in dem Investmentspezialisten ihre Tätigkeit an den nationalen Märkten erfolgreich ausüben können. Durch die Gründung der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion werden die Dienstleistungen für die Mitglieder immer europäischer geprägt. Nationale Fragen treten dahinter zurück. Deshalb müssen die EFFAS-Mitgliedsvereinigungen mehr denn je zusammenarbeiten, um durch gemeinsame Aktionen gemeinsame Ziele zu verfolgen – im Interesse der europäischen Investment Professionals unter dem Dach der EFFAS.

### 50 Jahre Tradition

Wenn eine Organisation 50 Jahre besteht, kann sie stolz darauf sein. Deshalb feierte EFFAS das Jubiläum gebührend auf der diesjährigen Jahresversammlung und zum Auftakt in Brüssel war Herman Van Rompuy, Präsident des Europäischen Rates, Gastredner. Die SFAA wurde durch Dr. Giuseppe Benelli SFAA Präsident, Vorstandsmitglieder Jean-Sylvain Perrig und Dr. Roman von Ah sowie SFAA CEO Dr. Jean-Claude Dufournet vertreten.

50 Jahre EFFAS sind ein hervorragender Anlass für etwas Öffentlichkeitsarbeit. Die Mitgliedsvereinigungen von EFFAS sind dieses Jahr aufgefordert, in ihren Ländern auf dieses Jubiläum hinzuweisen. Das Dinner anlässlich der gemeinsamen Jahresversammlung mit der ACIIA wird dem EFFAS-Jubiläum gewidmet sein. Grossbritannien ist jüngstes Mitglied in der Association of Certified Inter-

national Investment Analysts (ACIIA). Das britische Chartered Institute for Securities & Investment (CISI) trat 2004 als assoziiertes Mitglied der EFFAS bei, 2011 folgte die Vollmitgliedschaft. 2012 nun trat CISI dem internationalen Verband der Investment Professionals ACIIA bei und ist damit jüngstes Mitglied der ACIIA. CISI ist mit über 20.000 Mitgliedern der grösste Berufsverband in der Finanzindustrie Grossbritanniens.

In Grossbritannien hat die Fachausbildung in der Finanzbranche eine lange Tradition und London ist das wichtigste Finanzzentrum der Welt. Deshalb stellt der Beitritt des britischen Verbands CISI einen Meilenstein in der Zusammenarbeit der Berufsverbände auf internationaler Ebene dar. «Mit dem Beitritt von CISI wächst unser Netzwerk auf über 100.000 Investment Professionals weltweit. Noch wichtiger ist aber, dass wir nun in der angelsächsischen Finanzwelt fest vertreten sind» sagt Fritz H. Rau, Chairman der ACIIA.

### EFFAS und Europa

Heute ist EFFAS, eine europäische Organisation mit 27 Mitgliedsvereinigungen, in Vielfalt geeint. Mit sechs Kommissionen ist EFFAS gut darauf vorbereitet, aktiv an der Weiterentwicklung der europäischen Finanzmärkte mitzuwirken.

Ein altes Sprichwort sagt: «Wenn Du schnell vorankommen willst, geh allein. Wenn Du weit kommen willst, geh gemeinsam.» Die Geschichte der European Federation of Financial Analyst Societies bestätigt das perfekt. Die Idee von EFFAS ist Vorbild für die zukünftige Entwicklung Europas.



# Flagship und AIWM gründen gemeinsam AIWMI

Flagship Eduquest Solutions Pvt. Ltd (Flagship) in Indien hat die Association of International Wealth Management India (AIWMI) als einen indischen assoziierten Verband der AIWM lanciert. AIWMI ist im Januar 2012 der AIWM als jüngster Mitgliedsverband beigetreten.

Flagship wurde im November 2010 mit dem Ziel gegründet, heutigen und künftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Finanzdienstleistungssektors Nischenprogramme zur Vermittlung von Finanzwissen sowie andere karrierefördernde Lösungen für ihren beruflichen Werdegang anzubieten.



Die Teilnehmer des Events

## Flagship und AIWM

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Unternehmen des Wealth Management-Sektors bei der Personalakquise stellte Flagship bei den turnusmässigen Zusammenkünften mit Leitern der operativen Bereiche und HR fest, dass es an einer fundierten beruflichen Qualifikation für Vermögensverwalter mangelt. Unternehmen rekrutieren entweder MBAs oder Wirtschaftsprüfer (CAs) für die Vermögensberatung. Die Studiengänge für diese Qualifikationen vermitteln den Absolventen jedoch nicht das erforderliche Wissen in allen relevanten Themenbereichen.

Somit wurden die Definition und Einführung einer angemessenen Qualifikation erforderlich. Nach einer umfassenden Sondierung einigte sich das Flagship-Team auf den CIWM.

## Die CIWM-Qualifikation ist von zentraler Bedeutung für Investment-Personal in Indien

Seit mittlerweile fast einem Jahrzehnt zählt Indien zu den Ländern der Erde mit dem stärksten Wirtschaftswachstum. Eine jüngst von der Citibank und Knight Frank durchgeführte Studie prognostiziert, dass Indien bis zum Jahre 2050 die grösste Volkswirtschaft

sein wird. Diese und ähnliche Analysen basieren auf diversen Faktoren, wie der steigenden Anzahl an vermögenden Privatpersonen und Bildungsstandards, dem höheren Stellenwert einer guten Infrastruktur, dem hohen Prozentsatz erwerbstätiger Personen sowie einer sicheren Inlandsnachfrage.

Die stetig wachsende Zahl gut ausgebildeter, reisefreudiger vermögender Privatpersonen verlangt kompetenten Rat bei der Verwaltung ihrer Finanzen. Angehörige dieser Bevölkerungsschicht haben den Nutzen von Vermögensdienstleistungen eventuell bereits in anderen Industrienationen schätzen gelernt und erwarten nun diesen Service im eigenen Land auf gleichem Niveau. Dadurch wird der Nachfrage nach qualifizierten Vermögensverwaltern und folglich der Entscheidung Vorschub geleistet, den CIWM einzuführen, um die Wissenslücke zu schliessen.

Immer mehr indische Unternehmen nehmen eine führende Rolle in der globalen Wirtschaftswelt ein, so dass Anlageprofis über das erforderliche Know-how in internationalem Steuer- und Gesellschaftsrecht, länderspezifischen Investmentprodukten und in vielen anderen Bereichen verfügen müssen. Eine CIWM-Qualifikation, die ihren Trägern Kenntnisse in den massgeblichen Bereichen der Finanzbranche – wie der nationalen und internationalen Vermögensplanung – bescheinigt und zudem den Vergleich mit den klügsten Köpfen weltweit gestattet, kann durchaus als wesentliches Ausstattungsmerkmal angesehen werden.

Fortsetzung auf Seite 5

## CIWM

Fortsetzung von Seite 4

### CIWM-Training in Indien

Die Qualifikation zum CIWM kann in Indien mittels zwei unterschiedlicher Trainingsmodi – Standard und Expert – erworben werden. Die AIWMI wird führende Bildungsinstitute in Indien, Nepal, Sri Lanka und Bangladesch in die Gruppe der Schulungspartner aufnehmen.

Gegenwärtig arbeitet die AIWMI mit drei renommierten Instituten in Mumbai:

1. Bhavans Centre for Intern-Disciplinary Studies (BCIDS) – unter der akademischen Schirmherrschaft des S.P. Jain Institute of Management
2. NTUC Learning Hub
3. CR Fin-edge

Die ersten Kandidaten aus Indien für den CIWM-Abschluss nehmen an den Prüfungen im September 2012 teil.

### Die Zukunft des CIWM in Indien

In Anbetracht des Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage bei den Trainingsprogrammen für Wealth Manager sollte der CIWM-Qualifikation in Indien eine vielversprechende Zukunft bevorstehen.

In Indien selbst gibt es unzählige Hochschulen mit einem vielfältigen Kursangebot, viele davon mit einem Netz internationaler Beziehungen. Die Nachfrage nach internationalen Abschlüssen ist unbestritten, sofern die angebotene Qualifikation (inhaltlich und curricular) solide Kernkompetenzen

vermittelt, international anerkannt ist und verlässliche Bewertungsgrundlagen vorhanden sind. Legt man diese Parameter zugrunde, ist der CIWM sicherlich eine ideale Wahl.

### CIWM jetzt auch in Indien

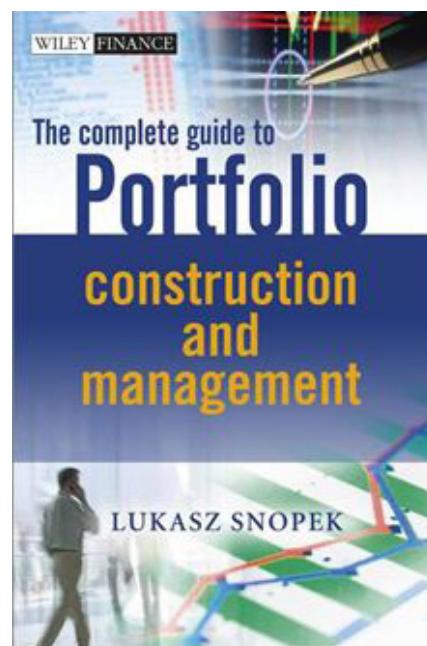
Am 27. Februar 2012 wurde die CIWM-Qualifikation im Trident Nariman Point Hotel in Mumbai vorgestellt. Aditya Gadge (CEO AIWMI) begrüßte die Teilnehmer des Events. Dr. Jean-Claude Dufournet (CEO AZEK) und Fiona Tween (International Development AZEK) erläuterten Inhalte und Verlauf der Ausbildung zum CIWM sowie die internationale Anerkennung der Qualifikation. Unter den Gästen waren CIWM-Trainer, potenzielle Schulungspartner sowie Führungskräfte aus dem operativen Geschäft und HR-Bereich des Wealth Management-Sektors.



Aditya Gadge CEO AIWMI

## Buchtip

### Neuerscheinung: The Complete Guide to Portfolio Construction and Management von Lukasz Snopek, Mitglied der SFAA, jetzt neu auf dem Markt.



Lukasz Snopek lehrt am Institut Supérieur de Formation Bancaire (ISFB) in Genf Portfolio-Konstruktion und -Management. Er arbeitet seit vielen Jahren als Wealth Manager und Anlageberater im Privatkundensektor. Sein 2012 veröffentlichtes Buch liefert ein praktisches Grundgerüst für das Portfolio-Management und eine neue Strategie für die Portfolio-Konstruktion, ausgehend von vier massgeblichen Markttreibern: dem makroökonomischen, dem fundamentalen, dem technischen und dem verhaltensorientierten Faktor.

<http://ecimages.kobobooks.com/Image.ashx?imageID=YneQ9cu7w0SNnU6EjA9NbA&Type=Full>

## Prüfungen März-Session 2012 in Interlaken

Weltweit haben anfangs März erneut mehr als 1200 Kandidatinnen und Kandidaten – davon rund 300 in der Schweiz – die Zwischen- und Schlussprüfungen der Finanzanalytiker und Vermögensverwalter/CIIA bzw. der Finanz- und Anlageexperten/CIWM abgelegt.

# SFAA und AZEK Agenda 2012

**Auch dieses Jahr haben Sie wieder diverse Möglichkeiten sich weiterzubilden, Erfahrungen zu sammeln und interessante Persönlichkeiten zu treffen. Wir freuen uns, wenn die Seminare gut besucht werden und Sie davon profitieren können.**

## AZEK Campus

Im Namen der AZEK bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Referenten, welche in Zürich sowie in Genf für sehr interessante und lehrreiche Vorträge sorgten. Es war das Jahr der Gruppen-seminare da bis auf das erste Seminar, welches bereits zum dritten Mal von Chris Golden gehalten wurde, kleinere und grössere Gruppen sich das Thema aufteilten. Einen grossen Dank unserer-seits geht an: Chris Golden, Stephan Meier, Michael Stahel, Dr. Roman von Ah, Mathias Maradan, Jean-Paul Stierli, Eduardo Punset, Stuart Tatti, David Strebel, Alexandre Michellod, Jean-François Fontanet, Dominique Schwab, Louis Zanolin, Prof. Nils Tuchs Schmid, Iliya Markov, Aymeric Lechartier und Frédéric Berney.

Folgende Themen wurden 2011 behandelt:

- Sovereign Credit & Sovereign Debt
- Introduction to insurance-linked investments
- Successful Investing Methodologies in Private Banking
- Alternative Ucits funds

Sämtliche Referate finden Sie auf unserer Homepage unter AZEK Campus Handouts.

Die Themen von 2012 sind folgende:

- Psychology in financial markets and its impact on financial analysis and asset management
- Best practice investment monitoring
- A Wealth Manager and his Client: the challenge of an effective relationship management in times of social resentment

## SFAA Club

Die SFAA Club Mittagsveranstaltungen konnten sich auch im letzten Jahr grosser Beliebtheit erfreuen.

Die Referenten waren:

- Dr. Luciano Gabriel in Zürich
- Bernard Droux in Genf
- Dr. Werner Frey in Zürich
- Dr. Prof. Jean-Pierre Danthine in Genf
- Prof. Bruno Gehrig in Zürich

Die aktuellen Referenten vom 2012 sind:

- Dr. Martin Maurer in Zürich
- Dr. Hansuedi Köng in Zürich

## Generalversammlung und Diplomfeier 2012

Als einer der Höhepunkte findet am 21. Juni im Hotel Marriott in Zürich die diesjährige Generalversammlung und Diplomfeier statt. Neben dem informativen Teil dürfen sich die Mitglieder und frisch gekürten AZEK Absolventen auf einen festlichen und kulinarischen Abend freuen. Die Einladungen werden Ende Mai verschickt.

## Mitgliedertreffen SFAA Regionalgruppe Waadt

Auch dieses Jahr führt die SFAA Regionalgruppe Waadt unter der Leitung von Pascal Bétrisey mehrere «informelle» Treffen für die SFAA Mitglieder aus dem Kanton Waadt durch. Die nächsten Zusammenkünfte finden am 07.06., 20.9. und 22.11. statt (Details finden sich jeweils auf der SFAA Website unter «Agenda»).

## Übersicht SFAA und AZEK Aktivitäten April – Dezember 2012

(Stand: April 2012)

<b>Genf</b>	23. Mai 2012 7. November 2012	AZEK Campus «Best practice Investment monitoring» AZEK Campus «A Wealth Manager and his Client: the challenge of an effective relationship management in times of social resentment»
<b>Bern</b>	5. Oktober 2012	50. Jubiläum SFAA
<b>Zürich</b>	11. Mai 2012 24. Oktober 2012 9. November 2012	AZEK Campus «Best practice Investment monitoring» SFAA Club mit Dr. Hansruedi Köng AZEK Campus «A Wealth Manager and his Client: the challenge of an effective relationship management in times of social resentment»



# Starke Konkurrenz am Schweizer Markt

**Am 19. April 2012 fand der Swiss Analysts Award bereits traditions-gemäss als Kooperation von SFAA, Finanz und Wirtschaft, Thomson Reuters und ISFA in den Räumlichkeiten des Clubs zum Rennweg statt.**

Auch diesmal gab es wieder allen Grund zum Feiern, denn die Leistungen der Analysten waren im Jahr 2011 durchwegs beachtlich. Wieder einmal gab es knappe Entscheidungen um die Spitzenplätze. So konnte etwa Barclays Capital den Titel aus dem Vorjahr in der Kategorie «Large Caps relativ» knapp vor der Credit Suisse verteidigen. Der Sieg der LBBW vor der Societe General in der Kategorie «Large Caps absolut» zeigt, dass die heimischen Institute mit starker Konkurrenz aus dem Ausland konfrontiert sind. Doch mit der ZKB konnte sich ein weiteres Schweizer Institut einen Podiumsplatz im Bereich «Large Caps relativ» sichern. Im Bereich Small und Mid Caps setzte sich die CA Cheuvreux vor J.P. Morgan durch. Bei den Einzelanalysten hingegen dominierten

die ZKB, die mit Armin Rechberger den 1. Platz in der Kategorie «relativ» belegte und Vontobel im Bereich «absolut» mit dem Sieg von Carla Bänziger.

Die beachtlichen Leistungen wurden von Dr. Giuseppe Benelli, Präsident der SFAA in seiner Eröffnungsrede betont und die Podiumsdiskussion zwischen Gerard von Kesteren, CFO von Kühne und Nagel und dem Chefredakteur der FuW, Mark Dittli sorgte für ein interessantes Rahmenprogramm.

Die Ermittlung der Gewinner wurde von ISFA (Information System for Analysts) vorgenommen. Der bewährte, rein quantitative Ansatz von ISFA erlaubt eine differenzierte Betrachtung

der Performance durch den Fokus auf das Information Ratio als entscheidende Kennzahl. Unter der Schirmherrschaft der SFAA entwickelt, wird die Berechnungsmethode von ISFA von vielen Schweizer Banken auch ausserhalb des Swiss Analysts Awards geschätzt und zur internen Performance-messung eingesetzt.

Den Rest des Abends wurde noch ausgiebig gefeiert. Bei jazzigen Klängen der Live-Band und den hervorragenden Speisen und Getränken des Clubs konnten die Ereignisse des letzten Jahres und die Erfolge der Analysten noch einmal besprochen werden.

Die Liste der Gewinner und alle weiteren Informationen, sowie die Berichterstattung der FuW sind auf der Homepage [www.isfa.ch](http://www.isfa.ch) unter «Awards» verfügbar.



Die Sieger

Alle 3 Bilder: Photographer Howard Brundrett



Gerhard von Kesteren, CFO Kühne + Nagel



Alex Jester überreicht «Gold» an Carla Bänziger (Vontobel)

# Herzlich willkommen bei SFAA

Die neuen Mitglieder, welche nun der SFAA angehören heissen:

- Alonso Manuel, CIWM
- Anderegg Beat
- Beldad Jorge, CIWM
- Braun Christian, CIIA
- Catalano Salvatore, CIWM
- Cereghetti Daniela, CIIA
- Chatellenaz Sandra
- Civitillo Anthony, CIIA
- D'Antonio Carlo
- de Denon Olivier Alexandre
- Dellacherie Charline, CIWM
- Ducommun Lionel, CIIA
- Egger Thomas, CIWM
- Fassnacht Barbara, CIWM
- Foschiani Massimo
- Georg Tatjana, CIIA
- Golden Christopher
- Illmer Stefan
- Ingold Olivia, CIWM
- Jotterand Renaud, CIIA
- Junet Emilie, CIWM
- Jung Christoph, CIIA
- Kägi Ernst
- Kehrli Thomas, CIWM
- Kellenberger Hans-Peter, CIWM
- Kopp Jérôme
- Leu André, CIWM
- Martinez Natalia, CIIA
- Matoshi Bekim, CIIA
- Mazza Fabio, CIWM
- Mazza Francesco, CIWM
- Meyer Thierry, CIWM
- Mügglér Stephan, CIIA
- Müller Vera, CIWM
- Naujoks Christoph, CIWM
- Oertli Tony, CIWM
- Pasquier Alexandre, CIWM
- Periat Jean-Paul
- Plach Raimund
- Regner Verena
- Reichlin Ronny, CIWM
- Reinhard Oliver, CIIA
- Rimann Matthias, CIIA
- Salji Feti, CIIA
- Salvisberg Beatrice, CIIA
- Salzmann Eveline, CIIA
- Savmaz Yusuf, CIWM
- Schmid Michael, CIIA
- Schnydrig Silvan, CIIA
- Schwab Dominique
- Spirig Andreas, CIWM
- Summermatter Curdin, CIIA
- Tasellari Kristi, CIIA
- Tüscher Carlos Roberto, CIWM
- Vigne Sarah, CIWM
- Vincent Alexandre, CIWM
- Wertnik Oliver, CIIA
- Zimmermann Christoph
- Zimmermann Cyril, CIWM

## Agenda

### AZEK Informationsveranstaltungen

4. Juni 2012 um 17.30 Uhr

in der SIX in Zürich

6. Juni 2012 um 17.30 Uhr

in der Société de Lecture in Genf

### SFAA Generalversammlung und Diplomfeier

21. Juni 2012 im Marriott, Zürich

### Prüfungsdaten

13./14. September 2012

### 50. Jubiläum SFAA

5. Oktober 2012, Bern

### SFAA Club

Die Daten für die SFAA Club Veranstaltungen finden sich auf Seite 6 sowie unter [www.sfaa.ch](http://www.sfaa.ch).

### AZEK Campus

Die Daten für die AZEK Campus Seminare finden sich auf Seite 6 sowie unter [www.azek.ch/campus](http://www.azek.ch/campus).

## SFAA Inside



**Clemens Rauchenwald** war als wissenschaftlicher Mitarbeiter verantwortlich für die Neu- und Weiterentwicklung der in den Kursen von AZEK eingesetzten Software. Ausserdem fiel die Leitung der ISFA in seine Zuständigkeit. Nach vier Jahren verlässt er uns, um bei der Accarda AG im strategischen Risikomanagement neue Herausforderungen zu suchen.

Wir danken Clemens für seinen sachkundigen Einsatz, sein Engagement und die tolle Zeit, die wir als Team mit ihm verbringen durften. Für seine Zukunft wünschen wir ihm von Herzen viel Erfolg.

## Impressum

Ausgabe Nr. 26

### Herausgeberin

Swiss Financial Analysts Association SFAA  
Feldstrasse 80, 8180 Bülach  
T +41 44 872 35 40, F +41 44 872 35 32  
[info@sfaa.ch](mailto:info@sfaa.ch), [www.sfaa.ch](http://www.sfaa.ch)

### Grafik

Atelier Frank Schweitzer,  
Oberengstringen ZH, [www.fschweitzer.ch](http://www.fschweitzer.ch)

### Fotos

[www.topfotograf.ch](http://www.topfotograf.ch)

### © Copyright

Text: Sofern kein Autor genannt ist, dürfen die Texte unter Nennung der Quelle verwendet werden. Bilder: Die Rechte der Bilder liegen entweder bei SFAA oder einer dritten Partei und dürfen nicht ohne vorgängige Erlaubnis verwendet werden.